

Kirchen setzen Zeichen zur Wahrung der Schöpfung

Im Rahmen des einwöchigen globalen Klimastreiks gehen am Freitag die Freiburger Schüler auf die Strasse. Am Samstag läuten die Kirchen zur nationalen Klimademo in Bern.

Regula Saner

FREIBURG Nachdem am 20. September in vielen Städten der Welt Millionen von Menschen gegen die globale Klimaerwärmung auf die Strasse gingen, wird am kommenden Freitag an weiteren Orten zum Protest aufgerufen. Dem von der Bewegung «Fridays for Future» initiierten einwöchigen globalen Klimastreik folgt dieses Mal auch das Freiburger Streikkollektiv. Die Schülerinnen und Schüler werden ab 10 Uhr den Georges-Pythou-Platz in Beschlag nehmen. Zuerst gibt es verschiedene Workshops, ab 13.30 Uhr soll sich der Platz in einen Ort des Festes verwandeln mit Zirkusvorführung, einem Plakatmal-Atelier und Informationsständen. Um 17 Uhr findet dann der grosse Demonstrationsumzug statt.

Der Freiburgische Gewerkschaftsbund unterstützt in einem Communiqué den Schülerstreik und bittet den Staatsrat, er möge die Schulen anweisen, auf Tests, Absenzenlisten und Sanktionen an diesem Tag zu verzichten.

Nationale Demo in Bern

Der Schülerstreik erfolgt einen Tag vor der nationalen

Klimademo in Bern statt. Menschen aus der ganzen Schweiz werden am Samstag in der Bundeshauptstadt erwartet. Drei Wochen vor den nationalen Wahlen sollen die Politikerinnen und Politiker daran erinnert werden, dass es bei ihren Entscheidungen um nichts weniger als um die Zukunft unserer Lebensgrundlagen geht. Gefordert wird der Ausstieg aus Kohle, Öl und Gas – auch auf dem Schweizer Finanzplatz.

Demonstriert wird zudem für ein würdiges Leben aller Erdenbürger. In diesem Zusammenhang verteilte das nationale Streikkollektiv gestern in über einer Million Haushaltungen eine Zeitschrift, in der die Ursachen und Folgen des Klimawandels erklärt werden. Mit der Online-Plattform «Klimacharta» regt das Kollektiv zudem eine öffentliche Debatte an: Kandidierende für das eidgenössische Parlament und Interessierte können zu den Forderungen des Streikkollektivs Stellung beziehen.

Kirchen läuten die Glocken

Die von der Klima-Allianz organisierte nationale Klimademo wird auch von 100 Kirchgemeinden und Pfarreien in der Schweiz unterstützt. Dazu werden an insgesamt über 135 Kirchen die Turmuhren auf fünf vor zwölf gestellt und/oder um 14.30 Uhr die Kirchenglocken geläutet. In Freiburg beteiligen sich die Kirchgemeinde von Cordast, Glane-Romont, Merlach und Murten sowie die katholischen Pfarrei Murten.